

**Projektbeschreibung für das Ausstellungs- und Konzertprojekt
„ Kreuzgang/Münster St. Wunibald/Heidenheim“
im Juni 2010
von Rasche/Stacheder**

Der ausschlaggebende Impuls entstand durch die außergewöhnliche architektonische Situation einerseits und die parallele sowie sich verzahnende Konzeption von Konzert und Kunstaussstellung andererseits, mit engem Bezug zu den räumlichen Gegebenheiten des Kreuzganges.

Nach einer ersten gemeinsamen Begehung im Januar 2009 war die Idee eines Jointventures der traditionellen Kultursparten Musik und Skulptur/ Installation und eines sich kongenial verzahnenden Crossover- Projekts mit Klang- und Bild generierenden Medien geboren.

Die eigenen Erfahrungen mit einer früheren Installation in einem ähnlichen Ambiente (Lichtinstallation „ Sakral-Bar“ im Kreuzgang des Minoritenklosters in Graz/Österreich 1995) und die Weiterentwicklung meiner bildhauerischen Konzeption, hin zum Naturmaterial Holz in Kombination mit Blei und gefärbtem Wachs (Enkaustik), haben mir den Ort (Münster St. Wunibald) als Möglichkeit für einen erneuten spannenden Dialog zwischen Architektur, dreidimensionalen Objekten und Musik als komplett neuen Aspekt, aufgezeigt.

Senkrechte und waagrechte Strukturen sowie Linien, gewölbte Flächen und rhythmisierte Klang- und Raumvolumina bilden die gemeinsame Grundlage des Gitarrenspiels von Ulrich Rasche sowie meines farbplastisch/ lichtplastischen Gestaltens, die in einem gemeinsamen Werk mit zeitlicher Begrenzung (einmalige Aufführung), eingebunden in den konzertanten wie ausstellerischen Rahmen, mündet.

Akustische und optische „Fenster“ und „Felder“ führen den anwesenden Zuhörer/Betrachter durch das Überblenden/Überlagern von Klang und Farbclustern in neuartige Klang- und Bildlandschaften, die vom Umraum des mittelalterlichen Kreuzganges/Münsters inspiriert sind.

Mit freundlichen Grüßen im Mai 2009:
Franz Stacheder (Bildhauer) und Ulrich Rasche (Gitarrist)

Ulrich Rasche
Jüdtstraße 16
91522 Ansbach

Franz Stacheder
Hauptstraße 43
91732 Merkendorf